

EINE MUSIKALISCHE REISE INS HERZ DER MONGOLEI



AUTHENTIC MONGOLIA

14.-18. MÄRZ 2026

EISENSTADT • WIEN • GRAZ • LINZ

authentic-mongolia.com





AUTHENTIC MONGOLIA

ist ein Abend voller Emotion, Energie und musikalischer Vielfalt – ein Live-Erlebnis, das Tradition, Klassik und außergewöhnliche Klangwelten verbindet. Die besten Solistinnen und Solisten der Mongolei, des Mongolischen Nationalorchesters und des Mongolian Grand Theatre of National Art präsentieren einen außergewöhnlichen Konzertabend, der Tradition und Klassik verbindet.

Maestro Buyanbaatar Namkhai, einer der renommiertesten Dirigenten der Mongolei, kuratiert das gesamte Programm. Er gilt als herausragende Persönlichkeit der mongolischen Kulturszene, setzt sich intensiv für das Ansehen mongolischer KünstlerInnen im Ausland ein und ist ein bedeutender Förderer junger Talente. Als künstlerischer Kopf des Projekts prägt er „Authentic Mongolia“ inhaltlich und musikalisch entscheidend.









NAMKHAİ BUYANBAATAR

DIRIGENT | KÜNSTLERISCHER LEITER

Namkhai Buyanbaatar zählt zu den prägenden Persönlichkeiten des mongolischen Musiklebens. Über viele Jahre war er Chefdirigent des Staatlichen Akademischen Theaters für Nationale Künste der Mongolei, wo er ein breites Repertoire nationaler Opern, Tanzdramen sowie symphonischer und traditioneller Konzertprogramme leitete.

Sein künstlerisches Wirken ist eng mit der Pflege und Weiterentwicklung der mongolischen Musiktradition verbunden. Gleichzeitig engagiert er sich seit Jahrzehnten für deren internationale Vermittlung. Konzertreisen und Projekte führten ihn unter anderem nach Europa, Nordamerika und Asien – darunter nach Frankreich, Deutschland, in die Niederlande, die USA, China, Südkorea, Indien und die Schweiz.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent ist Namkhai Buyanbaatar ein engagierter Pädagoge. Als Lehrer für die Morin Khuur am Staatlichen Konservatorium der Mongolei, sowie an der Universität für Kultur und Kunst, hat er zahlreiche Musikerinnen und Musiker ausgebildet und nachhaltig geprägt. Darüber hinaus ist er Vorsitzender der Mongolischen Vereinigung zur Förderung des Nationalorchesters und leitet die Musikgesellschaft der Mongolischen Künstlergewerkschaft.



DORJNYAM SHINETSOGGYENI

SOLIST AUF DER PFERDEKOPFGEIGE (MORIN KHUUR)

Shinetsoggyeni Dorjnyam ist ein weltbekannter Meister der Morin Khuur (Pferdekopfgeige) und gilt als einer der herausragendsten Interpreten dieses Instruments. Als Kind einer Künstlerfamilie entdeckte er früh seine Leidenschaft für Musik – im Alter von sieben Jahren erhielt er von seiner Mutter eine kunstvoll gefertigte Pferdekopfgeige, die seinen Lebensweg prägte. Dorjnyam begeistert das Publikum weltweit mit seiner außergewöhnlichen Technik, seinem feinen künstlerischen Gespür und der Fähigkeit, Tradition und Innovation zu verbinden. Sein Repertoire reicht von klassischen Pferdeliern über traditionelle Stücke bis zu internationalen Melodien. Für seine Darbietungen erhielt er mehrere Grand Prix Titel bei renommierten Festivals und Wettbewerben und trägt so maßgeblich zur globalen Sichtbarkeit der Morin Khuur bei.

PFERDEKOPFGEIGE (MORIN KHUUR) DAS HERZ DER MONGOLISCHEN MUSIK

Kaum ein Instrument steht so symbolisch für die mongolische Kultur wie die Morin Khuur. Ihr geschnitzter Pferdekopf, der hölzerne Korpus und die mit Tierhaut bespannte Resonanzfläche verweisen auf ihre enge Verbindung zum nomadischen Leben. Die beiden Saiten aus Pferdehaar verleihen ihr einen warmen, erzählenden Klang, der seit Jahrhunderten Legenden, Landschaften und Lebensweisen musikalisch widerspiegelt. In der Mongolei gilt sie als eines der ältesten Saiteninstrumente der Menschheit.



BAASANSUREN ENKHNARAN

SOPRANISTIN

Enkhnarar Baasansuren ist eine mongolische Sopranistin, die als Solistin im Ensemble „Morin Khuur“ der Mongolischen Philharmonie auftritt. Mit ihrer klaren, lyrischen Stimme verbindet sie traditionelle mongolische Gesangsästhetik mit der westlichen Opernkultur. Sie interpretiert mongolische Kunst- und Volkslieder ebenso überzeugend wie klassische Opernarien. 2025 trat sie bei den Feierlichkeiten zum italienischen Nationalfeiertag in Ulaanbaatar gemeinsam mit Kolleginnen wie Enkhnarar Ganbold auf. Ihre Auftritte zeichnen sich durch stimmliche Flexibilität, kultivierten Vortrag und eine feine Bühnenpräsenz aus. Enkhnarar Baasansuren zählt damit zu den Stimmen, die die wachsende mongolische Opernszene international sichtbar machen.



ALTANKHUYAG OTGONBOLD

TENOR

Otgonbold Altankhuyag, geboren 1998 in Darkhan, zählt zu den vielversprechenden jungen Tenören der Mongolei. Er studierte Gesang am Mongolian State Conservatory bei Professor Khorloo Urtnasan und schloss 2022 ab. Anschließend setzte er seine Ausbildung am Novosibirsk Conservatory bei Professor Dmitry Suslov fort und graduierte 2023. Seine klare, lyrische Tenorstimme wird von einer expressiven Musikalität getragen. International machte er als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe auf sich aufmerksam, darunter die International Student Vocalist Competition „Works of World and National Classics“ (2017, 1. Preis; 2019, Grand Prix) und der Wettbewerb „Lavaï“ (2017 und 2019, 2. Preis). Altankhuyag interpretiert neben klassischem Opernrepertoire auch Werke mongolischer Komponisten und steht damit für einen jungen, weltoffenen Opernstil.

PROGRAMM

TEIL 1

TRADITIONELLE MUSIK UND DARSTELLEND KUNST DER MONGOLEI

Der erste Teil widmet sich den traditionellen Klangwelten und umfasst UNESCO-gelistete Kulturformen wie Khoomei (Kehlkopfgesang), den Bielgee-Tanz, die Tsur-Flöte, sowie die seltene Altai Yatga.

Eine herausragende Rolle spielt Morin-Khuur-Superstar Shinetsog Dorjnyam, dessen Virtuosität auf der Pferdekopfgeige international gefeiert wird und zu den absoluten Höhepunkten des Konzerts zählt. Eindrucksvolle Soli, rituelle Klänge und eine außergewöhnliche musikalische Erzähkraft geben einen tiefen Einblick in die Kultur der Nomaden.

MELODIE FÜR TSUR UND KHOOMEI

Interpret: Munkhbat (Khoomei)

Die Tsur, ein archaisches Holzblasinstrument mit drei Grifföchern, zählt zu den ältesten Klangtraditionen des Hunnu-Reiches. Zusammen mit Khoomei, der weltberühmten Technik des mongolischen Kehlkopfgesangs (UNESCO Weltkulturerbe), entsteht ein vielschichtiges Klangbild aus Obertönen, Atemkunst und ritueller Musikalität.

DER RHYTHMUS DER MAULTROMMEL

Interpret: D. Davaasuren

Die mongolische Maultrommel (Khulsan khuur) ist eines der ältesten Instrumente Innerasiens. Funde aus dem 3.–1. Jahrhundert v. Chr. bezeugen ihre Bedeutung. Ihr charakteristischer Klang prägt die Volksmusik bis heute.

BIELGEE – TRADITIONELLER TANZ

Solist: E. Nomin

Begleitung: O. Tumurkhuyag (Morin Khuur)

Ein Nomadentanz, der auf kleinem Raum ausgeführt wird – etwa in einer Ger – und die Lebensweise und Kultur der Mongolen widerspiegelt.

MONGOLISCHES LONG SONG – DIE VIER JAHRESZEITEN

Interpret: D. Davaasuren (Limbe)

Das Long Song (urtin duu) zeichnet sich durch lange, schwebende Melodiebögen aus. Die seltene Technik der Zirkularatmung ermöglicht ununterbrochene Klanglinien.

DUETT FÜR MORIN KHUUR UND ALTAI YATGA

Solisten: D. Shinetsog (Morin Khuur), Ch. Munkh-Erdene (Altai Yatga)

Die Morin Khuur – die berühmte Pferdekopfgeige – gilt als kulturelles Symbol der Mongolei. Die seltene Altai Yatga wurde 2008 entdeckt und zählt zu den historischen Bogenzithern des Altai-Gebirges.

FRAUENSCHICKSAL

Musik: B. Sharav

Choreographie: O. Uuganbayar

Solist: E. Nomin

LOB DES ALTAI

Interpreten: Munkhbat, Ch. Munkh-Erdene, D. Davaasuren, D. Shinetsog

Ein Heldenlobgesang, der die Natur und Mythologie des Altai-Gebirges feiert.

PROGRAMM

TEIL 2

KLASSIK, OPER UND ZEITGENÖSSISCHE MONGOLISCHE WERKE

Im zweiten Teil stehen die Solistinnen und Solisten der Oper von Ulaanbaatar im Mittelpunkt:

Sopranistin Enkhnarar Baasansuren, eine der profiliertesten Stimmen der Staatsoper und regelmäßig bei internationalen Festivals in Asien und Europa präsent, sowie Tenor Otgonbold Altankhuyag, ein vielfach ausgezeichnete Publikumsliebhaber mit kraftvoller, strahlender Stimme und großer Bühnenpräsenz.

Begleitet werden sie vom jungen Ausnahmepianisten Tushigt Amarbayar, Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Wettbewerbe. Gemeinsam präsentieren sie Arien von Puccini, mongolische Kunstlieder sowie moderne Werke zeitgenössischer Komponisten.

SH. ULZIIBAYAR – RHAPSODY

Solist: A. Tushigt (Klavier)

FRÉDÉRIC CHOPIN – WALZER IN AS-DUR, OP. 42

Solist: A. Tushigt

N. JANTSANNOROV – SILK PATTERN

Solist: A. Otgonbold (Tenor)

Klavier: B. Oyungerel

GIACOMO PUCCINI – ARIE DES RODOLFO AUS LA BOHÈME

Solist: A. Otgonbold

Klavier: B. Oyungerel

B. MUNKHBOLD – CONCERTO FOR THE YATGA

Solist: Ch. Munkh-Erdene

Klavier: B. Oyungerel

B. SHARAV – THEY CALL IT AUTUMN

Solistin: B. Enkhnarana (Sopran)

Klavier: B. Oyungerel

GIACOMO PUCCINI – ARIE AUS MADAMA BUTTERFLY

Solistin: B. Enkhnarana

Klavier: B. Oyungerel

SH. ULZIIBAYAR – KONZERT FÜR MORIN KHUUR

Solist: D. Shinetsog

Klavier: B. Oyungerel

D. TUVSHINSAIKHAN – VANLI

Interpretation: Morin Khuur Quartett

KH. ALTANGEREL – SNOW CRANES

Interpretation: Morin Khuur Quartett

SH. ULZIIBAYAR – CONCERTO, 1. SATZ

Interpretation: Morin Khuur Quartett

ASTOR PIAZZOLLA – FUGA

Morin Khuur Quartett:

M. Bat-Ulzii – 1. Morin Khuur

Ts. Ankhubayar – 2. Morin Khuur

O. Tumurkhuyag – 3. Morin Khuur

M. Munkhbat – 4. Morin Khuur

B. SHARAV – MONGOLIAN STEPPE

Solistin: B. Enkhnarana

Solist: A. Otgonbold

Klavier: B. Oyungerel



AMARBAYAR TUSHIG

PIANIST

Tushig Amarbayar repräsentiert als junger Pianist die neue Generation mongolischer Musikschafter. Mit seiner klaren Spieltechnik und großen Sensibilität widmet er sich sowohl klassischem Repertoire als auch Werken mongolischer Komponist:innen. Er interpretiert westliche Klavierliteratur ebenso wie traditionelle Melodien in neuen Bearbeitungen und bereichert damit die Programme des Projekts „Authentic Mongolia“. Sein Auftreten überzeugt durch stilistische Vielseitigkeit und eine feine Balance zwischen Präzision und Ausdruck. Mit seinem Engagement trägt er dazu bei, die Klangwelten der Mongolei einem internationalen Publikum zu öffnen und dem Klavier als westlich geprägtem Instrument eine authentische mongolische Stimme zu verleihen.



ENKHTAIVAN NOMIN

SOLO-TÄNZERIN

Nomin Enkhtaivan ist Principal Dancer des Mongolian National Song and Dance Academic Ensemble und zählt zu den herausragendsten Tänzerinnen ihres Landes. Ihre Ausbildung absolvierte sie 2001–2005 am Music and Dance College of Mongolia, das sie mit einem Red Diploma als „Professional Dancer“ abschloss. Sie verkörpert zentrale Rollen in nationalen Tanzproduktionen und beherrscht eine Vielzahl traditioneller mongolischer Tänze. Internationale Erfolge begleiten ihre Karriere: Auszeichnungen in Seoul, Busan und bei nationalen Wettbewerben bestätigen ihr außergewöhnliches künstlerisches Niveau. Mit Gastspielen in über 30 Ländern präsentiert sie die Eleganz und Ausdruckskraft des mongolischen Tanzes weltweit.



DAMJIN DAVAASUREN

TSUUR & MAULTROMMEL

Davaasuren Damjin gehört zu den profiliertesten Interpreten traditioneller mongolischer Instrumente, insbesondere der Tsuur und der Maaltrommel. Er verbindet in seinem Spiel archaische Klangtraditionen mit hoher technischer Präzision und zählt zu jenen Musikern, die das immaterielle Erbe der Altai-Region aktiv bewahren und international sichtbar machen. Seine Tsuur-Spielweise vereint Atem, Stimme und Flötenklang zu einer einzigartigen Obertonstruktur, während seine Maaltrommel-Interpretationen rhythmische Tiefe und subtile Resonanzen entfalten. Mit Konzerttätigkeit, Workshops und kultureller Vermittlung repräsentiert er die mongolische Musik in authentischer, zeitgenössischer Form.

TSUUR-FLÖTE

Die Tsuur ist eine der ältesten Klangstimmen der mongolischen Musik. Das schlichte, aus Holz gefertigte Blasinstrument mit drei Grifflöchern wird vertikal gespielt; der Ton entsteht durch ein feines Zusammenspiel von Atem, Lippen und Zähnen. Seine Wurzeln reichen bis in die Zeit des Xiongnu-Reiches zurück. Heute gilt die Tsuur als rares und kostbares Zeugnis des immateriellen Kulturerbes der Mongolei – ein Instrument, das Natur, Atem und Melodie auf einzigartige Weise verbindet.

MAULTROMMEL (KHEL KHUUR / KHÖMII-HARFE)

Die Maultrommel zählt zu den archaischesten Instrumenten der mongolischen Klangwelt. Bereits archäologische Funde aus der Xiongnu-Zeit belegen ihre frühe Verwendung. Gespielt am Mundraum, entfaltet sie mit minimalen Mitteln ein überraschend vielschichtiges Klangspektrum. Ob aus Metall, Knochen oder Bambus gefertigt – die Maultrommel lebt von der Resonanz des Körpers selbst und ist bis heute ein weltweit verbreitetes Instrument mit tiefen Wurzeln in der mongolischen Tradition.

LIMBE (LIMBÉ-FLÖTE)

Die Limbe ist ein traditionelles mongolisches Blasinstrument mit jahrtausendealter Geschichte. Ursprünglich aus Tierknochen oder hohlen Pflanzenstängeln gefertigt, wird sie bis heute gespielt. Ihr Klang ist beweglich und ausdrucksstark, die Spieltechnik anspruchsvoll und reich an Nuancen. Diese besondere Form des Limbe-Spiels wurde von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt – ein lebendiges Zeugnis musikalischer Überlieferung.



CHULUUNBAT MUNKH-ERDENE SOLO-YATGA-SPIELERIN

Munkh-Erdene Chuluunbat ist eine herausragende Solo-Yatga-Spielerin und Vertreterin der traditionellen mongolischen Zitherkunst. Mit ihrer technischen Präzision und dem lyrischen Ton der Yatga verbindet sie Eleganz, Virtuosität und tief verwurzelte Musikalität. Sie interpretiert klassisches Repertoire ebenso wie moderne Kompositionen und gilt als Botschafterin einer Instrumententradition, die seit Jahrhunderten die mongolische Musik prägt. Ihre Auftritte zeichnen sich durch klangliche Klarheit, feine Ausdrucksnuancen und eine starke Bühnenpräsenz aus. Als Solistin bringt sie die poetische, vielschichtige Klangwelt der Yatga auf nationale und internationale Konzertbühnen.

YATGA / ALTOI YATGA DIE HARFE DER STEPPE

Die Yatga gehört zur Familie der Zithern und zählt zu den traditionsreichsten Musikinstrumenten der Mongolei. Über Jahrhunderte war sie fester Bestandteil höfischer Zeremonien, festlicher Anlässe und staatlicher Rituale. Ihr klarer, schwebender Klang verleiht der Musik Eleganz und Ruhe. Heute sind vor allem Yatga-Instrumente mit 13, 21 oder 25 Saiten gebräuchlich und schlagen eine Brücke zwischen historischer Praxis und zeitgenössischer Interpretation.

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Rieder Promotions
Siolygasse 18/1/5, 1190 Wien

Konzept & Kommunikation

STUDIO DREIVIERTTEL
Kirchengasse 27/15A, 1070 Wien



Sa **14.03.** SCHLOSS ESTERHÁZY EISENSTADT

Beginn: 19:00 Uhr

Haydnsaal, Schloss Esterházy

Esterhazyplatz 1, 7000 Eisenstadt

Kartenbestellung: 02682 65 0 65

Tickets:

Kat 1 €48

Kat 2 €38

Kat 3 €28

So **15.03.** WIENER MUSIKVEREIN

Beginn: 19:30 Uhr

Brahms-Saal, Wiener Musikverein

Musikvereinsplatz 1, 1010 Wien

Kartenbestellung: 01 505 8190

Tickets:

Kat 1 €48

Kat 2 €38

Kat 3 €28

Di **17.03.** MINORITENSAAL GRAZ

Beginn: 19:30 Uhr

Minoritensaal

Mariahilferplatz 3, 8020 Graz

Kartenbestellung: 0900 94 96 096

Tickets:

Kat 1 €48

Kat 2 €38

Kat 3 €28

Mi **18.03.** BRUCKNERHAUS LINZ

Beginn: 19:30 Uhr

Mittlerer Saal, Brucknerhaus

Untere Donaulände 7, 4010 Linz

Kartenbestellung: 0732 77 52 30

Tickets:

Kat 1 €42,90

Kat 2 €31,90

TICKETS
ab €28

**EIN ABEND VOLLER
EMOTION, ENERGIE UND
MUSIKALISCHER VIELFALT**

BUCHEN SIE IHRE TICKETS ONLINE UNTER:

AUTHENTIC-MONGOLIA.COM

